

Wirklich Kunst und Realität 1400-1900

29.3.2026 – 06.09.2026

Eine Kooperation der Sammlung Rau für UNICEF im Arp Museums Bahnhof



Jan van Kessel d. Ä. (zugeschrieben), Tableau mit Insekten, um 1660
© Arp Museum Bahnhof Rolandseck/Sammlung Rau für UNICEF, Foto: Mick Vincenz

Angebote für Schulen und Kindergärten

In Zeiten von KI und Fake News schwindet das Vertrauen in die Wahrheit der Bilder. Bei historischen Gemälden und Skulpturen hinterfragen wir dagegen oft nicht, was wir sehen. Die aktuelle Ausstellung im Arp Museum zeigt, wie sich unsere Vorstellung von Wirklichkeit im Laufe der Jahrhunderte verändert hat. Zwischen Andacht und Alltäglichkeit, zwischen Ideal und Beobachtung erzählt die Ausstellung, wie jede Epoche ihre Wahrheit ins Bild setzt.

AUSSTELLUNGSGESPRÄCHE

Was ist wirklich in der Kunst?

Bilder werden instinktiv für wahr gehalten und spielen bei der Vermittlung von Wissen und Fakten als auch Betrug und Propaganda eine wichtige Rolle. Sie prägen seit jeher unsere Vorstellung der Wirklichkeit. In Zeiten von KI und Fake News schwindet das Vertrauen in die Wahrheit der Bilder. Aber wie war das früher? Zeigen Gemälde, Skulpturen des Mittelalters oder des Barocks immer die blanke Wahrheit und nur die Wahrheit? Ist hier alles wirklich real?

(Sek I, Sek II | 1 Stunde)

Die Entwicklung der Fotografie

Die Erfindung der Fotografie stürzte die Malerei in eine Sinneskrise im Wettstreit um eine möglichst genaue Abbildung der Wirklichkeit. Gleichzeitig musste sie sich ihren eigenen Platz als Kunstform erkämpfen. Aber standen und stehen Malerei und Fotografie wirklich im Konflikt miteinander? Und welchen Einfluss hat Fotografie auf unsere Realitätswahrnehmung?

(ab Grundschulalter | 1 Stunde)

Naturalistisch, Realistisch, Realismus, Realität?!

Anhand der Ausstellung lernen wir die Entwicklung von Darstellung und Lebensrealitäten quer durch fünf Jahrhunderte kennen. Bei dieser Führung lernen wir die Begriffe genau kennen und was sie unterscheidet.

(Sek I, Sek II | 1 Stunde)

WORKSHOPS

Genremalerei: Modell und Künstler*in

Inspiziert von der Genremalerei schlüpfen wir in die Rollen von Modell und Künstler*in. Mithilfe von Kostümen und Requisiten stellen wir in Kleingruppen die einen Alltagsszenen dar, während die anderen schnelle Zeichenstudien anfertigen. Danach werden die Rollen getauscht! Schließlich arbeiten wir unsere Skizzen zu fertigen Grafiken oder Malereien aus, mit Buntstift, Aquarell-, Tempera, oder Acrylfarben.

(ab Grundschulalter | 3 Stunden)

Mal-, Collage- oder Druckworkshop: Stilleben heute

Inspiziert von den Stilleben der Ausstellung fragen wir uns: Was sind heutige Alltagsgegenstände? Was vermittelt heute Status und Reichtum? Welche modernen Objekte stehen für Vergänglichkeit? Nach einem gemeinsamen Gespräch gestalten wir Zeichnungen, Acrylmalereien, Aquarellmalereien, Collagen oder Drucke.

(ab Grundschulalter | 2-3 Stunden)

Gruppenarbeit. Druckworkshop: Stilleben

Jede*r Teilnehmer*in gestaltet einen Druckstock aus einer Styrenplatte, Linolplatte oder Tetrapack mit einem ausgewählten Gegenstand aus einem Stilleben der Ausstellung. Nach dem Druck des eigenen Gegenstandes sucht sich jede*r weitere Druckstöcke anderer Teilnehmer*inenn aus und vervollständigt durch erneutes Drucken sein Stilleben mit weiteren Objekten.

(ab Sek I | ab 3 Stunden)

Zeichen- oder Malworkshop: Selbstporträt - Wer bin ich?

Porträts legen die Identität der Abgebildeten offen, können aber auch ungewünschte Eigenschaften verbergen. In diesem Workshop entscheiden wir selbst, was und wie viel wir in unseren Selbstportraits offenlegen wollen.

(ab Grundschulalter | 2 Stunden)

Insektenschaukästen

Inspiriert vom Titelbild der Ausstellung erstellen wir aus Müll und Bastelmaterialien wie Pfeifenputzern, Transparentpapier, Strasssteinen und Draht kleine Insekten. Diese arrangieren wir dann zu eigenen Insektenschaukästen.

(ab Grundschulalter | 2 Stunden)

Blumensteine

In Anlehnung an die farbenfrohen Blumenstilleben unserer Ausstellung gießen wir aus Gips eigene Blumen und bemalen diese individuell mit Wassermalfarben. Wie die Maler*innen der Ausstellung verewigen wir die vergängliche Natur der Blumen.

(Kindergarten bis Grundschulalter | 2 Stunden)

Geisterbilder - Solarfotografie

Im 19. Jahrhundert begann die Entwicklung der Fotografie. Neben der Fotografie mit Objektiven wurde die Solarfotografie erfunden. Mithilfe dieser Entdeckung erstellen wir unser eigenes lichtsensitives Papier aus Kurkuma oder nutzen fertiges Cyanotypiepapier und fangen Motive inspiriert von der Ausstellung ein. Anschließend entwickeln wir unsere Bilder und entdecken dabei die pH-sensitiven Eigenschaften von Curcumin.

(ab Sek I | 2 Stunden)

Zeichen und Collageworkshop: Geisterbilder mit Transparentpapier

Inspiriert von den Fotoarbeiten mit Doppelbelichtungen von William H. Mumler schaffen wir eigene gezeichnete Geisterbilder mithilfe von Collagetechniken und Transparentpapier.

(ab Sek I | 2 Stunden)

Assemblage-Workshop

Mit seinem „Fallenbildern“ hält Daniel Spoerri einen vergänglichen Moment in drei Dimensionen genau so fest, wie klassische Stillleben es in zwei Dimensionen tun. Inspiriert von seinem Werk in der Ausstellung halten wir eine kleine Snackpause als Assemblagen auf Papptellern fest, die wir zuvor individuell gestalten.

(ab Grundschulalter | ab 2 Stunden)

Collageworkshop: Heilige, Helden und Idole

Wir betrachten die Darstellung von Heiligen im Vergleich zu Alltagsszenen und fragen uns: Wer wird heutzutage verehrt? Wer sind meine Helden und Idole? Ob auf goldenem Grund oder vor einer bescheidenen Landschaft zeichnen, malen und kleben wir Collagen.

(ab Grundschulalter | 2 Stunden)

PROJEKTTAG(E)

Alle Workshops können Sie auch als Projekttag buchen. Wir beraten Sie gerne!

ANMELDUNG UND KOSTEN

KOSTEN

Schüler*innen im Klassenverband haben freien Eintritt.

Eine Anmeldung der Gruppe ist aber auf jeden Fall erforderlich!

Ausstellungsgespräche (60 Minuten)	4 Euro pro Person
Workshop (120 Minuten)	6 Euro pro Person, zzgl. 15 Euro Materialpauschale (Gruppe)

Jede weitere halbe Stunde kostet 1 Euro pro Schüler*in.

Zwei Begleitpersonen pro Klasse erhalten freien Eintritt.

Jede weitere Begleitperson zahlt den ermäßigten Museumseintritt.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Sonntag von 11–18 Uhr.

Jeden Dienstag und Mittwoch öffnen wir für Schulklassen und Kindergartengruppen zusätzlich zu den normalen Öffnungszeiten bereits um 9 Uhr.

Eine Anmeldung ist erforderlich.

ANMELDUNG

telefonisch: Dienstag bis Freitag 9–13 Uhr

per Mail jederzeit

+49 2228 9425-36 | anmeldung@arpmuseum.org

BERATUNG

Nicole Schmidt | +49 2228 9425-36 | schmidt@arpmuseum.org

telefonisch: Mittwoch bis Freitag 9–13 Uhr

Haben Sie Fragen zu möglichen Kooperationen?

Wir überlegen gerne mit Ihnen gemeinsam, was möglich ist.

Heike Henze-Bange | +49 2228 9425-48 | h.henze@arpmuseum.org